

OKTOBER/NOVEMBER 2026

Nachrichten aus der
Kirchengemeinde Ramelsloh



DER TURMHÄHN



*Die Himmel
erzählen die
Ehre Gottes*
Psalm 19,2

Foto: ERIKA MORDHORST

Gemeinsam gefeiert
**Goldene Konfirmation
und Konfi-Auftakt**

Seite 14

Kalender
**Gottesdienste
und Termine**

Seite 18

Einladung
**Zum Musikalischen
Advent in der Kirche**

Seite 36



Der Herr wird Recht schaffen zwischen Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg Jes 2,4

In den Nachrichten liest und hört man davon, dass zwei VW Werke in Zukunft Rüstungsgüter herstellen sollen. Deutschland nimmt sehr viel Geld in die Hand um „kriegstüchtig“ zu werden. Das ist unsere schwer auszuhaltende Realität. Für viele Menschen ist Krieg bereits Wirklichkeit. Und nun lesen wir den Monatsspruch für November, der im Jesajabuch zu finden ist. Hier wird uns eine Aussicht auf eine Welt in Frieden aufgezeigt. Gott selbst wird dafür sorgen, dass Frieden herrscht. Für uns ist das zurzeit unvorstellbar. Wie soll das funktionieren?

Der Frieden, von dem hier gesprochen wird, entsteht, wenn Menschen sich nach Gott ausrichten. In der Ausrichtung auf Gott erkennt der Mensch, wer er ist und wer Gott ist. Ein bekanntes Bild aus der Bibel kann helfen das zu verstehen:

Der Mensch ist der Ton, Gott ist der Töpfer. Der Töpfer formt und gestaltet den Ton.

Jeder der sich als Geschöpf Gottes erkennt, sieht auch den anderen als ein Geschöpf Gottes an. Dort wo Menschen das glauben können, entsteht Mitmenschlichkeit, wächst Frieden im Kleinen. Alle Menschen stehen auf einer Ebene vor



Inga
Buchholz

Gott. Keiner hat das Recht dazu, sich mehr Würde zuzusprechen als dem Anderen. Alle Menschen sind vor Gott gleich. Gott macht keinen Unterschied.

Von diesem Frieden spricht der Text. Gott selbst ist der Urheber des Friedens. Der beginnt im Kleinen bei jedem einzelnen von uns. So können wir zu Friedensstiftern in dieser Welt werden. Gottes Frieden sei mit uns allen!

Eure Inga Buchholz

Monatsspruch im Oktober

För de wohre Freeheit hett
Christus uns free maakt!
Nu staht fast un laat jo
nich wedder in
Slavenkeden leggen.

Lk 17,21

Monatsspruch im November

De Herr ward recht uurdeelen
mang de Natschoonen un veele
Völker toerechtwiesen. Denn
ward se jüm ehr Sweeter trecht
smeeden to Ploogschooren un
Sefeln ut jüm ehr Lanzen maken.
Denn ward de Völker nich mehr
mit dat Sweet op eenanner
daalgahn un se liehrt dat
Kriegspeelen nich mehr.

Jes 2,4



Musik hören, mitsingen, der Andacht lauschen Musikalischer Advent am 1. Advent

Die Kirchengemeinde Ramelsloh lädt herzlich ein zum „Musikalischen Advent“ – einer stimmungsvollen Verbindung aus Adventskonzert und Abendgottesdienst.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik: Der Ansgar-Projektchor, die Bläser des Posaunenchores Ohlendorf und Henning Trost an der Orgel gestalten den musikalischen Rahmen mit festlichen Adventsstücken. Auch die JuGo-Band wird den Gottesdienst bereichern. In diesem Jahr ist außerdem unser Kinderchor mit dabei und bringt seine Stimmen in den musikalischen Advent ein.

Im Mittelpunkt steht zudem das gemeinsame Singen – mit Herz und Stimme möchten wir die hoffnungsvolle Botschaft des Advents gemeinsam

erleben und weitergeben, gerade in diesen herausfordernden Zeiten.

Die Andacht greift in diesem Jahr das Motto der ersten Adventspost 2026 auf: „**Sing Gott in deinem Herzen**“. Der Vers aus dem Kolosserbrief „**Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen**“ (Kol 3,16) verbindet Wort und Musik auf besondere Weise: *Was wir hören und miteinander singen, soll nicht nur in der Kirche erklingen, sondern auch in unseren Herzen Raum finden.*

Der „Musikalische Advent“ findet am 1. Advent, dem 29. November 2026, um 18.00 Uhr in der Stiftskirche Ramelsloh statt.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die musikalische Arbeit der Kirchengemeinde gebeten.



Kinderbibelmorgen

„ST. MARTIN“ am Samstag, den
14. November 10.00 – 11.30 Uhr

Wir wollen mit-
einander singen,
beten, eine
Geschichte hören,
spielen, basteln,
miteinander Spaß
haben, eine Kleinigkeit
essen und trinken...
*Eingeladen sind alle
Kinder ab 5 Jahren!*



KiBiMo:

Immer alle Termine
zum Kinderbibel-
morgen:

Einladung zur
WhatsApp-Gruppe
„KiBiMo-Info“

Einfach QR-Code
scannen!

WASSERSCHADEN IM GEMEINDEHAUS

**Leider gibt es derzeit eine unerfreuliche
Nachricht aus unserem Gemeindehaus:**

Seit dem Sommer ist dort unbemerkt
Wasser aus einer undichten Frischwasser-
leitung ausgetreten. Anfang September
wurde der Schaden entdeckt.

Inzwischen ist eine Fachfirma mit der
Trocknung beauftragt. Da über einen
längeren Zeitraum Feuchtigkeit in das
Gebäude gelangt ist, werden die not-
wendigen Arbeiten mehrere Wochen
dauern.

Für unser Gemeindeleben bedeutet das
leider einige Einschränkungen. Einzelne

Veranstaltungen müssen möglicherweise
ausfallen oder an einen anderen Ort
verlegt werden. Auch bis in den Oktober
hinein kann es noch zu Beeinträchtigun-
gen kommen. Über Änderungen informie-
ren wir jeweils aktuell.

**Wir bitten alle, die unser Gemeindehaus
nutzen, um Verständnis und etwas Ge-
duld – und hoffen sehr, dass dort bald
wieder wie gewohnt Gruppen, Kreise
und Veranstaltungen stattfinden können.**



SING MIT!

Der Ansgar-Projektchor sucht Sänger*innen für die neue Probenphase

Während draußen noch
die Spätsommersonne
lacht, richten sich
unsere musikalischen
Vorbereitungen schon
auf Advent und Weih-
nachten: Wir wollen ein
abwechslungsreiches,
ansprechendes Pro-
gramm gestalten für
den Gottesdienst am
1. Advent (So., den 29.
November 18.00 Uhr)
und den Gottesdienst
in der Christnacht
(24. Dez., 23 Uhr).
Herzlich willkommen an
alle, die Lust haben, da-
bei zu sein - ob mit oder
ohne Chorerfahrung, ob
laut oder leise, ob jünger

oder älter - Hauptsache
mit Freude am Singen
und am Ausprobieren.
Ein Einstieg ist bis Ende
Oktober immer möglich.
**Start am Donnerstag,
8. Oktober, danach
Proben immer Montags
von 20 – 21.30 Uhr
im Gemeinde-
haus Ramelsloh.**
Voraussichtlich KEINE
Probe am Montag 19.
und 26. Oktober.
Rückfragen und
Anmeldung gern ans
Kirchenbüro oder direkt
an Inken Neubauer
(Chorleiterin)
Inken.Neubauer@t-online.de
Tel.: 0151 – 11 68 15 96

HAPPINESS IS



...IS SINGING YOUR HEART OUT



FRAUEN- FRÜHSTÜCK



**Am 07.11.2026
um 9.00 Uhr**

Ob jung oder alt, alle
sind eingeladen!

**Thema: „Wenn die
Hoffnung leise
anklopft. Vom Suchen
und Finden.“**

**Referentin: Diakonin Antje
Elvers, Bienenbüttel**

**Wo: Gemeinschaftshaus in
Ohlendorf, Missionsweg 11**

Kostenbeitrag: 12 € (freiwillig)

Die Plätze sind begrenzt,
Anmeldung bitte bis zum
03.11.2026 bei:

**Monika Bross
Tel.: 04185 – 3781**

**frauenfruehstueck.
ohlendorf@web.de**

www.lkg-ohlendorf.wir-e.de



Lust auf Musik, freches Schauspiel und jede Menge Spaß? Du gehst in die 2. bis 6. Klasse? Dann komm noch dazu! Unser Musikprojekt läuft schon, aber der Einstieg ist jetzt noch möglich. Gemeinsam singen wir coole Lieder, erzählen mit

Musik eine Geschichte und führen sie mit Schauspiel auf. Dafür musst du kein Profi sein, wichtig ist, dass du Lust auf was Besonderes mit anderen zusammen hast. Egal auf welche Schule du gehst, du bist herzlich willkommen. Wir freuen uns

über jedes neue Gesicht, das mit uns die „Bühne“ erobert. Melde dich einfach kurz bei Kerstin Bahrenburg per E-Mail unter Kerstin.Bahrenburg@gmail.com an und sei dabei. *Mach mit, wir freuen uns auf dich, Kerstin & Kirsten!*

Danke für einen außergewöhnlichen Dienst

Marianne
Gorka



Als Superintendent Christian Berndt krankheitsbedingt plötzlich seinen Dienst nicht weiterführen konnte, waren die stellvertretenden Superintendenden zur Stelle: Pastorin Alexandra Powalowski und Pastor Hans-Georg Wieberneit. Sie übernahmen Verantwortung und führten den Kirchenkreis durch Schock, Trauer und die Vakanz. Zwei Jahre lang waren sie da, wo Leitung gefragt war: bei Entscheidungen, Gesprächen und Herausforderungen. Dabei verbanden sie ihren gemeindlichen Dienst mit der Kirchenkreisleitung – ohne Vorbereitung, Übergabe oder Einarbeitung. Sie haben diese Belastung getragen und sind ge-

blieben, solange es nötig war. Dafür mein großer Dank und mein Respekt! Mein Dank gilt ebenso Ihnen in der Kirchengemeinde. Denn diese Verantwortung bedeutete mehr Abwesenheit, weniger gemeinsame Zeit und manches Zurückstehen. Danke, dass Sie das mitgetragen haben! Nun beginnt mit Johanna Reimers als Superintendentin ein neuer Abschnitt. Alexandra Powalowski und Hans-Georg Wieberneit bleiben in der Stellvertretung. Möge nun für sie beide aber mehr Zeit zurückkehren: für Familien, Gemeinden, den eigenen pastoralen Auftrag und manches Weitere, das zu kurz gekommen ist. **Von Herzen: Danke!**

Ankündigung



TRUESTORY-EVENT EINE WOCHENS DES SEGENS!

Vom 18. bis 22. August war in Ohlendorf richtig viel los. Bei der Jugendwoche „Truestory Nights“ drehte sich alles um den Glauben, eine tolle Gemeinschaft und jede Menge Spaß. Mit täglich neuen Themen wie z.B. „Gemeinsam stark“ oder „Ruhe im Stress“ gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Das waren einige Momente der Woche:

- **Super Stimmung trotz Regen:** Viele junge Konfis waren dabei. Selbst als es kräftig regnete, ließen sie sich die gute Laune nicht verderben und feierten einfach weiter.

- **Spannende Geschichten aus der Bibel:** Der Referent erzählte tolle Geschichten aus der Bibel – zum Beispiel, wie Jesus 5.000 Menschen satt gemacht hat oder wie er seine Jünger in die Welt schickte. Das ganze wurde mit spannenden Interviews aus dem Leben von jungen Menschen in die heutige Zeit gebracht.
- **Erste Fragen zu Jesus:** Einige Jugendliche haben in dieser Woche zum ersten Mal überhaupt von Jesus gehört. Sie waren sehr neugierig und haben danach viele Fragen gestellt.

- **Schwungvoll & einladend:**

Eine tolle Live-Band sorgte für beste Stimmung und brachte das Publikum im Nu zum Mitsingen und Tanzen. Im Anschluss an das Programm warteten jeden Abend leckeres Essen, erfrischendes Slush-Eis und jede Menge Zeit für gute Gespräche.

• **Großes Finale Sonntag morgen:** Den krönenden Abschluss bildete am Sonntag ein schöner Gottesdienst, zu dem sich zahlreiche Konfi-Eltern, Gemeindemitglieder und Gäste aus Ohlendorf versammelten.

Es war eine gesegnete Woche mit neuen Freunden und tollen Erfahrungen.



KEIN PLATZ FÜR GEWALT Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Vielleicht ist er ihnen schon aufgefallen - der leuchtend orangefarbene Stuhl im Gemeindehaus oder in der Kirche mit dem Aufkleber

#keinplatzfürgewalt. Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

Körperliche, sexuelle oder psychische Gewalterfahrungen gehören auf der ganzen Welt zum alltäglichen Leben von Frauen. Jede dritte Frau ist mindestens einmal in ihrem Leben von körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Dabei erleben Frauen vor allem Gewalt in (Ex-)Partnerschaften. Allein in Deutschland fügt ein Mann alle 4 Minuten

seiner (Ex-)Partnerin Gewalt zu; alle zwei bis drei Tage tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. 90% der jungen Frauen empfinden heutzutage starke Angst, wenn sie nachts unbekannten Männern begegnen. Wir möchten gemeinsam mit der Landeskirche Hannover an diesem Tag Position beziehen und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Nehmen Sie für einen Moment auf dem orangefarbenen Stuhl Platz, lassen Sie sich auf

das schwierige Thema ein und gern können Sie auch den dazugehörigen Text lesen. Ebenfalls finden Sie dort einen QR-Code mit regionalen und überregionalen Hilfsangeboten.

In unserem Kirchenkreis steht die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen der Diakonie allen Betroffenen zur Verfügung. Dort gibt es kostenlose Hilfe. Zu erreichen ist die Beratungsstelle unter:
Tel.: 04171 / 600 88 50
E-Mail: bmf@diakoniehittfeld-winsen.de
Christine Arndt,
Diakonisches Werk





Wer heute aus unserer Kirchengemeinde nach Hamburg, Bremen oder Hannover unterwegs ist, fährt meist ganz selbstverständlich über die A7. Die Anschlussstelle Ramelsloh/Ohlendorf liegt direkt vor unserer Haustür.

Wie wichtig diese Verbindung für uns ist, merken wir derzeit besonders: Durch die Sanierung der Fahrbahn in Richtung Süden ist die Rückfahrt nur eingeschränkt möglich.

Doch warum verläuft die A7 eigentlich so nah an Ramelsloh und Ohlendorf vorbei? Und was geschah hier, bevor die Autobahn zu einer der wichtigsten Verkehrsadern Norddeutschlands wurde?

Die ersten Pläne reichen weit zurück

Die Idee einer durchgehenden Straße für den schnellen Autoverkehr entstand bereits in der Weimarer Republik. Begeisterte Befürworter dieser Idee schlossen sich damals in privaten Vereinen zusammen. Einer davon war der HAFRABA e.V., der „Verein zur Vorbereitung der Autostraße Hamburg-Frankfurt-Basel“.



Karsten Voß

Mit der zunehmenden Motorisierung wurde der Wunsch nach einem leistungsfähigen Straßennetz immer dringlicher. Schon 1927 wurde auf der Internationalen Automobil Ausstellung in Köln ein erstes Teilstück vorgestellt.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde der Autobahnbau für propagandistische Zwecke genutzt, Spatenstiche und Baustellen wurden aufwändig inszeniert. Dabei griff das Regime vielfach auf bereits vorhandene Planungen zurück.

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs waren rund 3.800 Kilometer Reichsautobahn befahrbar. Während des Krieges kam der Ausbau jedoch weitgehend zum Erliegen.

Die A7 kommt nach Ramelsloh und Ohlendorf

In unserer Region war die A1 zwischen Hamburg und Bremen bereits vor dem Zweiten Weltkrieg fertiggestellt worden. Die Trasse für die Verbindung zwischen Hamburg und Hannover – die heutige A7 – wurde 1938 festgelegt.

Dabei spielten auch die günstigen topografischen Bedingungen eine Rolle.

Interessant ist, dass der Verlauf ursprünglich anders geplant war. Die ersten Planungen sahen eine Verbindung vom Horster Dreieck über Pattensen, Westergellersen und Embsen vor, die anschließend weiter westlich an Uelzen vorbeiführen sollte. Stattdessen entschied man sich für den heutigen Streckenverlauf.

Noch vor dem Krieg begannen die Bauarbeiten. Die Trasse wurde vorbereitet und der Untergrund planiert, ein Standstreifen fertiggestellt. Der eigentliche Ausbau kam 1939 jedoch zum Stillstand. Während der Weiterbau ruhte, durfte das vorbereitete Teilstück sogar mit dem Fahrrad befahren werden.

Eine Autobahn wird zur Rennstrecke

Nach 1945 wurde der Ausbau erst einmal nicht fortgesetzt. Es fehlten die finanziellen Mittel und Materialien. So lag die Strecke mehrere Jahre weitgehend brach. Und daraus entwickelte sich eine besondere Episode der Verkehrsgeschichte: Der fertiggestellte Standstreifen wurde von Motorradfahrern als Renn- und Teststrecke genutzt!

Zeitzeugen berichten, dass auch der bekannte Motorradrennfahrer Georg „Schorsch“ Meier, einer der erfolgreichsten deutschen Rennfahrer seiner Zeit, den Abschnitt zwischen Horst und Thieshope zum Testen seiner Motorräder nutzte.

Meier war unter anderem „Sportler des Jahres“ 1949 und hatte bereits 1939 die 500-cm³-Klasse der berühmten Tourist Trophy auf der Isle of Man gewonnen und siegte nach 1947 mehrfach beim Hamburger Stadtparkrennen.

Erst 1955 standen wieder genügend Mittel und Arbeitskräfte zur Verfügung, um den Autobahnbau fortzusetzen. Viele ältere Einwohner erinnern sich noch an die großen Betonmischanlagen und Lorenbahnen, die damals das Bild rund um die Baustelle prägten. Auf ungefähr dem Gelände, auf dem sich heute bei den aktuellen Sanierungsarbeiten die Lagerflächen für Sand und Kies befinden, standen damals die Anlagen zur Herstellung des Betons für die Fahrbahn. Die Rohstoffe wurden über den Bahnhof Marxen angeliefert. Mit schweren Maschinen schafften die Arbeiter damals etwa 250 Meter Autobahn pro Tag. Nachdem die Fahrbahn fertiggestellt war, wurden die Randbereiche durch Landschaftsgärtner bepflanzt.

Wie der Autobahnbau im Gebiet von Ramelsloh und Ohlendorf damals aussah, zeigt ein historischer Filmausschnitt, der ursprünglich in England produziert wurde. Der kurze Film ist ▶



Die Autobahn A7 – von der Teststrecke zur Verkehrsader



in englischer Sprache und kann über den QR-Code auf YouTube angesehen werden.

1956 wird die A7 eröffnet

Im August 1956 war es schließlich so weit: Der Abschnitt zwischen Horst und Thieshope wurde für den Verkehr freigegeben. Seitdem durchschneidet die A7 die Landschaft zwischen Ramelsloh und Ohlendorf. Im Zuge der damaligen Neuordnung der Flurstücke wurden auch einige kleinere Grenzänderungen vorgenommen. Ab 1960 war die Autobahn vom Horster Dreieck bis Hannover durchgehend befahrbar.

Die Autobahn bringt Chancen – und Belastungen

Wer heute den Verlauf der A7 durch den Landkreis Harburg betrachtet, stellt eine auffällig hohe Zahl an Anschlussstellen fest: Ramelsloh/Ohlendorf, Thieshope, Garlstorf und

Egestorf. Eine Rolle dürfen dabei auch die Interessen der örtlichen Wirtschaft und Landwirtschaft gespielt haben. Die verbesserte Erreichbarkeit machte Standorte für Gewerbe attraktiver. Auch die Politik hatte einen engen Bezug zur Region: Der damalige Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seebohm, der von 1949 bis 1966 im Amt war, hatte das Bundestagsmandat für den Wahlkreis Harburg-Soltau inne. Die gute Verkehrsanbindung hat tatsächlich wirtschaftliche Spuren hinterlassen. In Ramelsloh entstand ein Gewerbegebiet. In Ohlendorf betrieb die Discounterkette Aldi über viele Jahrzehnte ein großes Zentrallager. Doch die Autobahn brachte nicht nur Vorteile.

Mehr Verkehr, mehr Belastung

Mit dem stetig zunehmenden Verkehrsaufkom-

men wurde die A7 bereits ab den 1980er Jahren saniert und ausgebaut. Bis in die 1990er Jahre wurde die Fahrbahn auf drei Spuren erweitert. Durch die deutsche Wiedervereinigung, den europäischen Binnenmarkt und die EU-Osterweiterung nahmen Lkw- und Pendlerverkehr stark zu. Das ist auch in unseren Dörfern deutlich spürbar. Lärm und Schadstoffe belasten die Umgebung. Hinzu kommen die zahlreichen Unfälle auf der Autobahn, zu denen auch die freiwilligen Feuerwehren unserer Orte oft ausrücken müssen.

Die Geschichte der A7 zeigt damit beide Seiten: Sie ist eine wichtige Verbindung in die Welt – und eine Verkehrsader, deren Auswirkungen wir unmittelbar erleben. Die aktuellen Bauarbeiten werden uns noch bis in den November begleiten.



Eine Stunde Zeit kann ein ganzes Dorf stärker machen

Stellen Sie sich vor, Sie wohnen schon Ihr ganzes Leben in Ramelsloh oder Ohlendorf. Früher war vieles selbstverständlich: mit dem Auto zum Einkaufen fahren, Bekannte treffen, kurz einen Spaziergang machen oder jemanden um Hilfe bitten.

Doch irgendwann fällt das Laufen schwerer. Das Autofahren geht nicht mehr. Freunde sind weggezogen oder verstorben. Der Wocheneinkauf wird zur Herausforderung, ein Arzttermin zur Hürde und manche Tage werden stiller.

Und nun stellen Sie sich vor, es klingelt einmal in der Woche an der Tür. Jemand aus der Nachbarschaft kommt vorbei. Gemeinsam eingekauft, spazieren gegangen oder einfach bei einer Tasse Kaffee geklönt. Für den einen bedeutet das ein großes Stück Lebensqualität, für den anderen vielleicht nur eine Stunde Zeit. Darum geht es bei „Tür an Tür“, wir vermitteln Nachbarschaftshilfe in Ramelsloh und Ohlendorf. Die Unterstützung kann ganz unterschiedlich aussehen: Einkaufsbegleitung, Spaziergänge, Begleitung zu Terminen oder einfach Gesellschaft leisten.

Damit wir auch künftig allen Hilfesuchenden helfen können, brauchen wir weitere Ehrenamtliche.

Dabei gilt: Schon eine Stunde pro Woche kann einen großen Unterschied machen. In den kommenden Monaten beginnen wieder die Senioren- und

Weihnachtsfeiern. Dort möchten wir unser Projekt vorstellen und weitere Menschen erreichen. Dafür benötigen wir dringend neue Helferinnen und Helfer. Außerdem suchen wir Ideen für ein Angebot speziell für Männer.

Vielleicht haben Sie eine Idee?

Gemeinsames Werkeln, Karten spielen, Bier brauen oder etwas ganz anderes?

Mitmachen statt nur darüber nachdenken!

Vielleicht haben Sie keine Zeit für ein regelmäßiges Ehrenamt, aber doch eine Stunde im Monat für einen Spaziergang zwischendurch oder die Möglichkeit, jemanden gelegentlich zum Einkaufen zu begleiten. Jede Hilfe zählt. Melden Sie sich einfach und wir schauen gemeinsam, was möglich ist. Termine

• Zeit für Maschen & Menschen

24. Oktober, 15:00 Uhr im Gemeindehaus Ramelsloh

Jede und jeder ist herzlich willkommen, ob zum Mitmachen, Kennenlernen oder einfach auf einen netten Nachmittag. Die perfekte Gelegenheit Weihnachtsgeschenke zu basteln, häkeln etc..

• Mittag & Miteinander

05. November, 12 Uhr im Gemeindehaus Ramelsloh

Sissy Wolter
Koordinatorin „Tür an Tür“
0176 41821220
sissy.wolter@evlka.de.



Konfirmation Wenn Generationen gemeinsam feiern

Ein halbes Jahrhundert lag zwischen ihren Konfirmationen – und doch standen sie an diesem Sonntag gemeinsam im Altarraum unserer Stiftskirche: die Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden und die Jugendlichen, die gerade erst in ihre Konfirmandenzeit gestartet sind.

Am 6. September feierte unsere Kirchengemeinde Goldene Konfirmation und zugleich die Begrüßung der neuen Konfis. Unter dem Motto „Kostba-

rer als Gold“ kamen dabei ganz unterschiedliche Generationen zusammen. 22 Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden blickten auf ihre Konfirmation in den Jahren 1975 und 1976 und auf fünf Jahrzehnte seitdem zurück. Für 20 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden hat die Konfizeit dagegen gerade erst begonnen.

Unsere Ramelsloher Konfis waren zuvor mit einer Übernachtungsaktion im Gemeindehaus Aschhausen in ihre gemeinsame

Zeit gestartet. Zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den anderen Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes zwischen Elbe und Seeve waren dort insgesamt 55 Jugendliche dabei.

Besonders stimmungsvoll wurde die Begegnung der Generationen im Gottesdienst sichtbar: Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden standen gemeinsam mit ihren brennenden Kerzen un-

ter dem Regenbogenzelt im Altarraum. Die Kerzen für die Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden waren zuvor von den neuen Konfis gestaltet und im Gottesdienst am Osterlicht entzündet worden. So entstand ein schönes Bild dafür, dass der Glaube Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen miteinander verbindet.

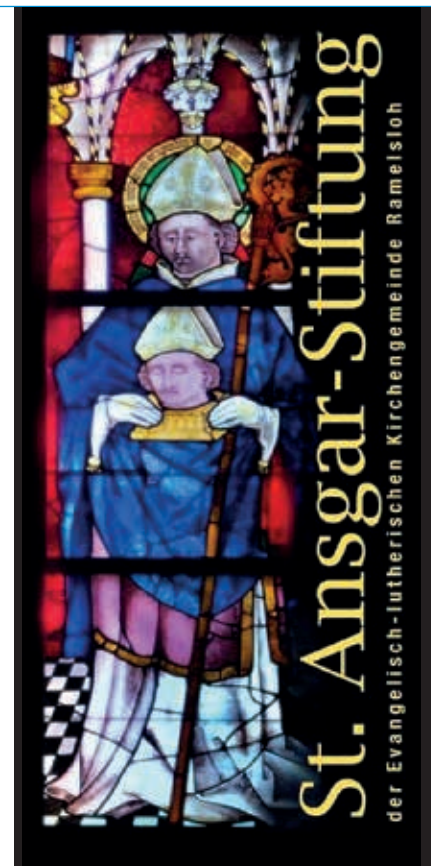
Auch die Predigt griff diese Verbindung auf. Was macht einen Menschen eigentlich wertvoll? Und was ist am Ende kostbarer als

Gold? Unser Wert, so der Gedanke, hängt nicht davon ab, was wir leisten oder wie andere uns beurteilen. Jeder Mensch ist in Gottes Augen kostbar. Und der Glaube kann durch die unterschiedlichen Zeiten des Lebens tragen – am Anfang der Konfizeit ebenso wie fünfzig Jahre nach der Konfirmation.

Nach dem Gottesdienst gab es für Interessierte noch Gelegenheit zur Kirchturmbesteigung. Die Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden ließen

den gemeinsamen Vormittag anschließend bei einem Essen ausklingen. Und wer wollte, konnte am Abend noch einmal in die Stiftskirche zurückkehren: zum Konzert für Orgel und Trompete.

So wurde die Goldene Konfirmation in diesem Jahr nicht nur zu einem Fest der Erinnerung, sondern auch zu einem Fest der Begegnung – zwischen Menschen, deren Konfizeit gerade beginnt, und solchen, die auf viele Jahrzehnte ihres Lebens und Glaubens zurückblicken.



St. Ansgar-Stiftung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Kontoinhaber: Kirchenamt Winsen

IBAN: DE59 5206 0410 0000 0564 64

BIC: GENODEF1EK1

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über jede Spende – sei es per Über-

weisung, über einen gespendeten Pfandbon in „Knolles Markt“ oder einen Spendenaufruf anlässlich eines runden Geburtstags.

Das Kuratorium der St. Ansgar-Stiftung



IMPRESSUM:

„Der Turmhahn“, der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: Hans Georg Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Ramelsloh) und erstellt vom **Redaktionsteam**: Ute Hansen-Andresen, Annelie Schliecker (Layout) und Hans Georg Wieberneit (V.i.S.s.P.).

Auflage: 1.920

Sie vermissen Ihren Geburtstag, oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Melden Sie

sich bitte im Pfarrbüro (04185 – 50 44 814). Auch wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflege-

heim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten.

Beerdigungen

06.08.2026 Manfred Oertzen
aus **Ramelsloh** 88 Jahre

07.08.2026 Ulf Pöpleu
aus **Ramelsloh** 64 Jahre

08.09.2026 Felicitas von Pannwitz
geb. **Werth** aus **Ramelsloh** 87 Jahre

21.09.2026 Bernd Bardowicks
aus **Ohlendorf** 78 Jahre

Danke!

Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden Anlässlich der Trauerfeiern für Manfred Oertzen und Felicitas von Pannwitz wurde in besonderer Weise um Spenden für die St. Ansgar-Stiftung gebeten.

Diesem Aufruf sind viele Menschen gefolgt. Für die großzügige Unterstützung unserer Stiftung möchten wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt auch den Angehörigen von Manfred Oertzen und Felicitas von Pannwitz, die in ihrer Trauer die Arbeit

der St. Ansgar-Stiftung bedacht und zu Spenden aufgerufen haben. Die Spenden helfen mit, die kirchliche Arbeit in unserer Gemeinde auch langfristig zu sichern und zu unterstützen. **Hermann Poppe** Vorsitzender des Kuratoriums der St. Ansgar-Stiftung



Gottesdienste für Sie und Euch

04. Oktober – Erntedankfest

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: P. Wieberneit

Musik: Henning Trost, Orgel

11. Oktober – 19. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst

Predigt: P.I.R. Gottfried Berndt

Musik: Henning Trost, Orgel

18. Oktober – 20. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst

Predigt: Gemeinschaftspastorin K. Goseberg

Musik: Henning Trost, Orgel

25. Oktober – 21. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst

Predigt: Prädikantin Uta Malzahn

Musik: Henning Trost, Orgel

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: P. Wieberneit

Musik: Henning Trost, Orgel

01. November – 22. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr – Regionalgottesdienst zum Aktionsjahr Seelsorge

Gestaltung u.a.: Pn. Raphaela

Gerlach-Waldow und Krankenhaus-seelsorgerin Pn. Andréa Möhl-Berndt

Musik: Henning Trost, Orgel

08. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

16.30 Uhr – Treffpunkt-Gottesdienst in der Kirche

Gestaltung und Musik: Treffpunkt-Team

15. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Volkstrauertag

10.00 Uhr – Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

Musik: Georg Samoyleno, Trompete und Henning Trost, Orgel-

18. November – Buß- und Betttag

19.30 Uhr – Regionalgottesdienst in Ramelsloh

Predigt: Pastorin Kämper

Musik: Henning Trost, Orgel

22. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr – Gottesdienst

Predigt: P. Wieberneit

Musik: Henning Trost, Orgel

15.00 Uhr – Andacht Friedhof Ohlendorf

Andacht: P. Wieberneit

Musik: Posaunenchor

29. November – 1. Advent

18.00 Uhr – Musikalischer Abendgottesdienst

Kurzandacht: P. Wieberneit

Musik: Chöre und Musiker der Gemeinde

Treffpunkt am 08.11. erstmals in der Kirche

Der Treffpunkt ist ein Gottesdienst, der schon seit vielen Jahren einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft & EC in Ohlendorf gefeiert wird.

Was erwartet die Besucher*innen? Es gibt ein Rahmenprogramm, Musik mit Gitarre und Gesang, eine Predigt und eine kleine Geschichte für Kinder.

Wer predigt am 08.11.? Sören Kemmer (Jugendreferent im EC Nordheide)

Alle sind herzlich eingeladen am 08.11. um 16:30 Uhr in die Kirche nach Ramelsloh zu kommen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Während der Predigt dürfen die Kinder spielen und im Anschluss ist noch etwas Zeit um Gemeinschaft zu haben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

TERMINE IM

04.10. Einführung von Gemeinschaftspastor Randy Carmichael

15.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

05.11. Tür an Tür – Mittag & Miteinander

12.00 Uhr im Gemeindehaus

17.10. Spielenachmittag

15.00 Uhr im Gemeindehaus

24.10. Seniorentreff

15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

26.10. Stille Begegnung mit Katharina Goseberg und Inga Buchholz

19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

OKTOBER & NOVEMBER

05.11. Tür an Tür –

Mittag und Miteinander

12.00 Uhr in der Kirche

06.11. Rollenvergabe Krippenspiel

16.00 Uhr in der Kirche

07.11. Frauenfrühstück mit Antje Elvers

09.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

09.11. Präventionsschulung mit Dorothea Lau vom HVLG

17.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

13.11. Laternelaufen zum Martinstag

18.00 Uhr Beginn in der Kirche

14.11. Kinderbibelmorgen

10.00 Uhr Treffpunkt in der Kirche

14.11. Plattdeutscher Nachmittag „Denn mal tau!“

15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Ohlendorf

16.11. Stille Begegnung mit Katharina Goseberg und Inga Buchholz

19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus

21.11. Friedhofspatz

09.00 Uhr Treffpunkt an der Kirche

21.11. Spielenachmittag

15.00 Uhr im Gemeindehaus



Seele stärken – Regionalgottesdienst am 1. November

Unter dem Motto „Seele stärken“ steht das Jahr der Seelsorge 2026 der Landeskirche Hannovers.

Auch im Kirchenkreis Winsen wird dieses Themenjahr mit besonderen Gottesdiensten aufgegriffen. Am Sonntag, 1. November, um 10 Uhr findet ein solcher Gottesdienst in der Stiftskirche Ramelsloh statt. Zugleich ist er der gemeinsame Regionalgottesdienst des Kirchengemeindeverbandes zwischen Elbe und Seeve.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Andrée Möhl-Berndt, Krankenhausseelsorgerin, und Raphaela Gerlach-Waldow, Pastorin für Notfallseelsorge und wei-

tern Menschen, die in Seelsorge und Beratung aktiv sind. Sie alle bringen Erfahrungen aus besonderen Bereichen der Seelsorge mit: aus der Begleitung von Menschen im Krankenhaus und aus Situationen, in denen Menschen mit Krisen, Verlust und Abschied konfrontiert werden.

Seelsorge geschieht jedoch nicht nur in besonderen Krisensituationen. Sie beginnt dort, wo Menschen einander wahr und ernst nehmen, zuhören und miteinander unterwegs sind. Manchmal ist es ein Gespräch, manchmal ein stiller Moment, ein gemeinsamer Weg oder eine Segensgeste. Seelsorge bedeutet: offene

Ohren, gemeinsame Wege und geteilte Hoffnung.

Im Gottesdienst erzählen die beiden Seelsorgerinnen aus ihrer Arbeit und geben Einblicke darin, wie Begleitung ganz konkret aussehen kann. Zugleich soll der Gottesdienst dazu ermutigen, aufmerksam dafür zu werden, was unserer eigenen Seele guttut – und wie wir anderen Menschen stärkend und begleitend zur Seite stehen können.



Andrée
Möhl-Berndt



Raphaela
Gerlach-Waldow

*Herzliche
Einladung*

**1. November
10.00 Uhr**
in der Stiftskirche
Ramelsloh

Anzeigen

PHOTOVOLTAIK mit Rundum-Sorglos- Paket für Ihre Energiezukunft

- ✓ PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
- ✓ LADESTATIONEN
- ✓ HEIZSTÄBE
- ✓ FÜR PRIVAT & GEWERBE



info@gerner-energy.de
04183 989 73 37
Ihr Ansprechpartner:
Eyck Morche

**KOSTENLOS
TERMIN
VEREINBAREN**

**GERNER
ENERGIETECHNIK**



Vormittagsbetreuung &
individuelle Spaziergänge für Ihren Hund
exklusiv | wertvoll | zuverlässig

Inh. Michael Stahl
+49 1512 31 61 501
www.hereingedackelt.com

Anzeige

Seit 1889

BRAUEL
DACHSANIERUNG
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU



21220 Seevetal - Ramelsloh

Bei den Kämpfen 24 • Tel. 04185 - 2332 • Fax 7412
www.Brauel-Holzbau.de



Ihr Traditionsunternehmen
in Hanstedt und für
die gesamte Region –
seit 1884.

Jederzeit erreichbar:
04184. 362
Ramelsloh:
04185. 79 23 44
Jesteburg:
04183. 50 94 34

BESTATTUNGSINSTITUT
PEPER

Harburger Str. 6 • 21271 Hanstedt • www.bestattungen-peper.de

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung
für Ihr Unternehmen im
Turmhahn schalten? Dann
wenden Sie sich bitte an:

turmhahn@kirche-
ramelsloh.de
oder Tel.:
04185 – 22 29



 **PHYSIOTHERAPIE**
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen

Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Herzog
BESTATTUNGEN

Im Trauerfall stehen wir Ihnen zur Seite.
- kompetent, engagiert, einfühlsam -

Tel.: 0 41 71 / 65 27 11
beratung@bestattungen-herzog.de

Bestattungsvorsorge - Eine Sorge weniger.
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Bestattungen Herzog GmbH & Co. KG, Lüneburger Straße 29, 21423 Winsen (Luhe)

www.bestattungen-herzog.de

Holger Gärtner Malermmeister



Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664

Fax: 04185 / 70 74 05

holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten
• Fassadenanstriche • Wärmedämmung



HEIZUNG • SANITAR • SOLAR

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH

Meisterbetrieb seit 1977

- Regenerative Energien
- Gas-Ölfeuerungsanlagen
- Wartungsarbeiten
- Notdienst
- Zentralheizungen
- Bäder

kontakt@buchholz-heizungsbau.de

04185 – 26 38

MÄNNER YOGA

Beweglichkeit • Kraft

Ramelsloh
Mittwochs
15:00 Uhr



KOSTENLOSE
PROBESTUNDE



info@now2be.de
0176 - 969 77 435

BS FRISEURE

**Das Friseur-Team
für die ganze
Familie**

Osterwald 1-3
21220 Ohlendorf
04185 • 79 78 78



EINLADUNG ZUM FRIEDHOFSPUTZ

Am Samstag, den 21. November, sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, unseren alten Friedhof rund um die Kirche gemeinsam auf den Winter vorzubereiten. Wie jedes Jahr möchten wir Laub entfernen und alles „winterfest“ machen. Der Kirchenvorstand und der Förderverein Alter Friedhof freuen sich über jede helfende Hand – be-

sonders von denen, die unserem Friedhof verbunden sind. Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Kirche; wer einen Laubrechen oder eine Forke besitzt, darf diese gern mitbringen. Nach getaner Arbeit gibt es heißen Punsch und Gebäck zur Stärkung.
Barbara Parwulski
Vorsitzende des Fördervereins Alter Friedhof Ramelsloh e.V.

IM HERBST – FRIEDHOFSGEBEHUNG

Der alte Friedhof rund um unsere Stiftskirche gehört seit vielen Generationen zum vertrauten Bild von Ramelsloh. Auch wenn dort heute keine Bestattungen mehr stattfinden, soll sein Charakter als Friedhof dauerhaft erhalten bleiben. Darin sind sich Kirchenvorstand und Friedhofsauusschuss einig.

Bereits seit den 1970er-

Jahren ist der Friedhof beschränkt geschlossen. Bestattet werden konnten seitdem nur noch Menschen, die dort bereits eine familiäre Grabstätte hatten. Die letzte Bestattung fand im Jahr 2008 statt. Heute gibt es noch 13 Grabstätten, deren Ruhefrist nicht abgelaufen ist.

Mit dem Ende der Bestattungen sind allerdings auch die regulären Ein-

nahmen des Friedhofs weggefallen. Angehörige haben die Möglichkeit, die Grabsteine weit über die Ruhefrist hinaus zu nutzen, Gebühren können dafür aus rechtlichen Gründen nicht erhoben werden. Die laufende Pflege wird deshalb vor allem durch Spenden an den Förderverein sowie durch Mittel der Gemeinde Seevetal finanziert. Hinzu

kommt noch für einige Jahre eine Unterstützung durch die Klosterkammer Hannover.

Eine besondere Herausforderung sind die rund 400 Grabsteine, die sich noch auf dem Friedhof befinden. Sie prägen das historische Erscheinungsbild und erzählen ein Stück Ramelsloher Orts- und Familiengeschichte. Zugleich verursachen sie

einen erheblichen Pflege- und Sicherungsaufwand.

Um diesen Aufwand langfristig in einem vertretbaren Rahmen zu halten, soll deshalb Anfang 2027 eine überschaubare Zahl von Grabsteinen entfernt werden. Dabei geht es vor allem um Steine, die sich in einem schlechten Zustand befinden und für die keine Angehörigen mehr vorhanden sind. Bei

der Friedhofsbegehung im Herbst sollen die betreffenden Grabsteine sorgfältig ausgewählt und entsprechend markiert werden.

Unser Ziel bleibt dabei unverändert: Der alte Friedhof soll auch in Zukunft als besonderer Ort rund um die Stiftskirche erhalten bleiben – als Ort der Erinnerung, der Geschichte und der Ruhe mitten in unserem Dorf.

DENN MAN TAU

Otto
CordesPLATTDÜÜTSCHEN NAHMIDDAG
BI DE LKG IN OHLENDÖRP

„Denn man tau“
seggt’n tau sik sülbens,
wenn’n nich sicher is,
wat’n dat ok wirklich
trecht kriegen deiht,

wat’n sik vörnahmen
hett. Un dat seggt’n tau
anner Lüüd, wenn’n
süht, dat se dat egent-
lich künnt, wat se sik

sülbens gor nich tau-
traut.

Över sowat gifft dat
Geschichten un Döntjes
bi’n Plattdüütschen
Nahmiddag an’n
Sünnavend, den
14.11.2026 Klock 3
in dat Huus vun de
Landeskirchliche Ge-
meinschaft, in’n Missi-
onsweg 11 in Ohlendörf.
Jedereen is vun Harten
inlaadt, anmellen bru-
ukt’n sik nich. De Intritt
is frei un bi Kaffee un
Kauken ward dat gewiss
schön kommodig.

Dormit de Besöokers
achterran seggt, dat dat
een schönen Nahmiddag
weur, stahst een ganze Reeg
interessante Lüüd praht
mit jüm ehr Biedräg:
Birgit Markurland un
Otto Cordes lääst korte,
gröttsdendeils lustige Ge-
schichten vör. Enna Wilts
sorgt för för wat tau’n
Nahdinken. Wilfried
Staaake hett plattdüütsche
Leder vörbereit’t.

Platt bi Kaffee
un Kauken
un’n beten singen

Denn man Tau!
mit
Wilfried Staaake
Plattdüütsch Leedermaker, Singer un Gitarrenspeler

Otto Cordes un **Birgit Markurland**
de twee leest jo wat vör.

Enna Wilts
vertellt wat to’n besinnen

Hus vun de LKG Ohlendörf - Missionsweg 11 Seevetal-Ohlendörf

Sünnavend 14. November 2026

Intrittsfrei Namiddags Klock **3**

Liebe Leser.

eine Info aus dem Bezirk Lan-
deskirchlicher Gemeinschaften
Winsen/Luhe e.V..
Am 28.06.26 wurde unser lang-
jähriger Gemeinschaftspastor
Bernd Wahlmann in den Ruhe-
stand verabschiedet. Nun dürfen
wir uns auf einen Nachfolger
freuen, sein Name ist Randy
Carmichael.
Er wird ab dem 15.09.26 seinen
Dienst beginnen und gemein-
sam mit unserer Gemeinchafts-
pastorin Katharina Goseberg
die Aufgaben in unserem Bezirk
übernehmen.
Wer ihn live erleben möchte
kann am 04.10.26 um 15:30 Uhr
im Gemeinschaftshaus Ohlen-
dorf an dem Einführungsgottes-
dienst teilnehmen.

HERZLICHE EINLADUNG
Sonntag, 04. Oktober 2026
um 15.30 Uhr zum

EINFÜHRUNGS-
GOTTESDIENST

von Randy Carmichael
als Gemeinschaftspastor im Bezirk Winsen/Luhe e.V.
mit Gerhard Stolz, dem Inspektor des
Hannoverschen Verband landeskirchlicher
Gemeinschaften e.V. (HVLG).



15.30 Uhr Ankommen
mit Kaffee & Keksen

16.00 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem
Grillbuffet

LKG Ohlendörf,
Missionsweg 11,
21220 Seevetal

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFTEN
Bezirk Winsen/Luhe e.V.
www.lkg-nordheide.de

Anzeige

LILLE HYTTA
Nordisch · Nachhaltig · Nebenan

Der Wohlfühladen
für die ganze Familie

Besucht
uns in den
Buchholzer
Höfen!

Lille Hytta · Breite Straße 11a · 21244 Buchholz

✉ kontakt@lillehytta.de 📷 lillehytta 🌐 www.lillehytta.de

für jeden etwas dabei:
KIDS | ADULTS | LOCAL



PRÄ- VENTIONS- SCHULUNG GEWALT

Gewaltprävention beginnt mit Wissen

09.11

17-21 Uhr

mit **Dorothea Lau**
vom **HVLG**

Anmeldung bei
Christine März



Wer ist eingeladen?
JEDE & JEDER!
Denn wir alle sind mit anderen
Menschen unterwegs.

<https://forms.office.com/e/f4NUrKpCFE>



STILLE *Begegnung*

Eine Zeit,
in der wir angeleitet in der Stille zur Ruhe kommen
und uns für eine Begegnung mit Gott öffnen.

MONTAG 26.10
19.30 UHR 16.11 **2026**
LKG Ohlendorf 07.12

Ansprechpersonen:

Inga Buchholz &

Katharina Goseberg (0155 62324278)





Israel / Palästina:
Friedliches Zusammenleben von Menschen
unterschiedlicher Kulturen und Religionen
– Wirklichkeit oder Traum?

Lutherkirchengemeinde Soltau
mit Pastor i. R. Gottfried Berndt und Pastor i. R. Hinrich Müller

11-tägige Flugreise
13.03. - 23.03.2027

Rückfragen und weitere Informationen:

Pastor i.R. Gottfried Berndt, E-Mail: c.gberndt@t-online.de
Pastor i.R. Hinrich Müller, E-Mail: himue54@gmail.com



Anmeldung online: www.tobit-reisen.de/israel2027-soltau

In Kooperation mit:



„Eine Reise beginnt im Herzen...“

www.tobit-reisen.de



1. SENIOREN

Frühstück



GEMEINSAM
GENIESSEN.
GUTER TAG.



DIENSTAG

03.11.2026 9:00UHR



Komm vorbei!

Wir freuen uns auf einen
schönen Vormittag mit dir.



Schützenhaus Ohlendorf, Zum Suhrfeld 30

Dein DRK Ortsverein Ohlendorf-Holtorfslöh

Anmeldung gerne bei Christiane Schantini 0151-15743097 oder komm spontan vorbei



Miteinander durch den Advent

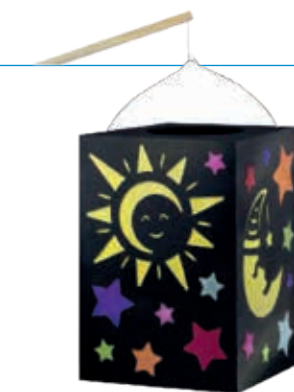
Im Advent wollen wir in Ramelsloh und Ohlendorf wieder Gelegenheit zum Austausch, Singen und Zuhören schaffen. An jedem Abend im Dezember bis kurz vor Weihnachten sind Nachbarn, Freunde und alle Interessierten um 18.30 Uhr eingeladen, zusammenzukommen und gemeinsam eine besinnliche Zeit zu erleben.

Viele herzliche Begegnungen stehen dabei im Vordergrund: Es werden Adventslieder gesungen, eine kleine Geschichte erzählt und

bei Tee oder Punsch kann miteinander gesprochen und gelacht werden. Wer Lust hat, einen Abend bei sich zu gestalten und Menschen zusammenzubringen, ist herzlich dazu eingeladen, Gastgeber zu werden.

Infos zur Anmeldung (bis zum 12.11) im Gemeindebüro
Tel.: 04185 - 50 44 814
Mo: 10.00 - 12.00 Uhr & Do: 16.00 - 18.00 Uhr
Außerhalb der Bürozeiten: Monika Bross (Tel.: 04185 - 3781)

Wir freuen uns auf viele gemeinsame, stimmungsvolle Abende!



Einladung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh, Grundschule und Kindergarten Ramelsloh sowie die örtlichen Vereine laden ein zum:

LATERNENUMZUG ZUM MARTINSTAG

Am 13. November um 18.00 Uhr

In der Stiftskirche Ramelsloh mit anschl. Laternelaufen durch das Dorf und Imbiss auf dem Domplatz



Termine



Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEN-AKTION

Die Ortsvereine DRK Ramelsloh und Ohlendorf/Holtorsloh laden wieder ein zur Blutspendenaktion am Mittwoch, den

18. November 2026 von 16.00 - 20.00 Uhr

im Schützenhaus in Ohlendorf

Zur Stärkung der Spender wird gegrillt. Dazu gibt es leckere selbstgemachte vegetarische Salate.

Bitte Personalausweis mitbringen!

Der Turmhahn für Dezember/Januar erscheint am 28. November 2026.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist bereits der **05.11.2026!**

Bitte geben Sie Ihren Beitrag rechtzeitig im Kirchenbüro ab oder senden ihn an:

turmhahn@kirche-ramelsloh.de



MACHT MIT BEIM KRIPPENSPIEL!

Auch in diesem Jahr soll am Heiligen Abend um 16.00 Uhr wieder ein Krippenspielgottesdienst gefeiert werden.

Dazu suchen wir wieder Kinder, die Lust und Freude haben in die Rolle von Maria, Josef, den Hirten, den Heiligen Drei Königen und Engeln zu schlüpfen.

Herzliche Einladung an alle Kinder, die Spaß haben, das Krippenspiel gemeinsam zu ge-

stalten und zu spielen.

Wir treffen uns am Freitag, den 06. November 2026, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus zur Rollenverteilung.

Geprobt wird ab dem 20.11. fünfmal, immer freitags 16:00 - 17:00 Uhr in der Kirche.

Wir freuen uns auf Euch!

Vikarin Ann-Kathrin Schneider und Team





GRUPPEN UND KREISE

Für Kinder...

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 – 2 Jahre mit Eltern)
Dienstags, 9.30 – 11.00 Uhr, GH
Louisa Czayka-Buchhorst
(Tel. 0176 – 30 35 99 75)

Kinderstunde (5 – 8 Jahre)
Freitags, 17–18 Uhr, LKG
Irene Peters (Tel. 04185 – 79 25 94)

Jungchar für Mädchen und Jungen
(8 – 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr, LKG
Christina Maletz (Tel. 0151 – 51600707)

Für Jugendliche...

Teentreff für junge Leute (13 – 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters (Tel. 04185 – 79 25 94)

Musik...

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Montags, 15.00–16.00 Uhr,
als AG an der Grundschule Ramelsloh
Mail: kerstin.bahrenburg@gmail

Ansgar Projektchor
Probenpause
Mail: inken.neubauer@t-online.de
Inken Neubauer (Tel. 0151 – 11 68 15 96)

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr, LKG
Volker Detje (Tel. 0172 – 400 99 91)

Gespräche und mehr...

„Auszeit für Körper und Seele“
Meditieren mit Tobias Boba
Mittwochs, 19.00 Uhr GH
Gisa Heuer (Tel. 04185 – 35 13)

Hauskreise
Donnerstags und Freitags
Anne Büscher (Tel. 04185 – 29 87)

LKG-Abendgottesdienst
Freitags, 19 Uhr LKG
mit Gemeinschaftspastor B. Wahlmann
oder Ehrenamtlichen der LKG
(Infos: www.lkg-ohlendorf.wir-e.de)

Spielenachmittag für die ganze Familie

17.10.2026 und
21.11.2026

15 – 17 Uhr Wir
planen wieder
einen Spiele-
nachmittag für
die ganze Familie (von 0 – 99 Jahren).
Wo: Gemeindehaus in Ramelsloh
Für Snacks & Getränke ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Sie!
Katrin Mencke und
Catharina Ostrowski



ÄNDERUNG BANKVERBINDUNGEN FÜR SPENDEN:

Allg. Spenden für die Kirchengemeinde:

Kontoinhaber: Kirchenamt Winsen – Spendenkonto
IBAN: DE34 5206 0410 0105 6160 00
BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck:
KG Ramelsloh + genauer Spendenzweck

Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:

Kontoinhaber: Kirchenamt Winsen – Spendenkonto
IBAN: DE59 5206 0410 0000 0564 64
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Stiftung

Adressen & Nummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit

Am Domplatz 8, 21220 Seevetal
Tel.: 04185 – 2229
Mobil: 0176 – 41 65 22 29
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirche-ramelsloh.de

Kirchenbüro Jutta Seeliger

Montag: 10 – 12 Uhr
Donnerstag: 16 – 18 Uhr
Tel.: 04185 – 50 44 814
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Vikarin Ann-Kathrin Schneider

Tel.: 0160 – 92 33 53 04
Mail: ann-kathrin.schneider@evlka.de

Küsterin Monika Jobmann

Tel.: 04185 – 33 44

Ansgar Projekt-Chor

Inken Neubauer
Tel.: 040 – 43 27 21 26

Koordinatorin „Tür an Tür“

Sissy Wolter
Tel.: 04185 – 92 79 787
Mail: sissy.wolter@evlka.de

Posaunenchor Ohlendorf

Volker Detje
Tel.: 0172 – 40 09 991

Organist Henning Trost

Mail: h-trost@web.de

LKG Ohlendorf

Jürgen Peters (Vorstand)
Tel.: 04185 – 79 25 94

„Alter Friedhof Ramelsloh e.V.“

Barbara Parwulski (Vorstand)
Tel.: 04185 – 79 28 99
Mail: info@alter-friedhof-ramelsloh.de

Kirchenvorstand

Ute Andresen
(KKS, Redaktion „Turmhahn“)
Tel.: 0176 – 57 93 78 27

Hartmut Elsner (Stellv. Vors. KV)
Tel.: 04185 – 22 49

Mark Behr (Bauausschuss)
Tel.: 0151 – 50 82 49 79

Gisa Heuer (Auszeit für die Seele)
Tel.: 04185 – 35 13

Katharina Matzke (Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst,
Verbandsvorstand)
Tel.: 04185 – 70 77 55

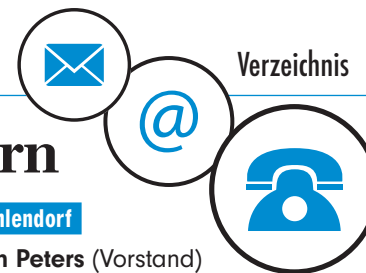
Sonja Sekerdick (Stiftung)
Tel.: 04185 – 800 128

Hans Georg Wieberneit (Pastor,
KV-Vorsitzender, Stiftung, Bauausschuss,
Jugendausschuss, Projektgruppe
Gottesdienst, Red. „Turmhahn“)

Ansprechpartner

Hermann Poppe (KKS, Vorstand Stiftung,
Liegenschaften)
Tel.: 04185 – 27 02

Andreas Eddebüttel (Bauausschuss)
Tel.: 04185 – 35 58



In der Stiftskirche Ramelsloh



Musikalischer Advent



1. Advent – Sonntag,
29. November 2026, um 18.00 Uhr
in der Stiftskirche Ramelsloh



Der Eintritt ist frei: Um Spenden wird gebeten